



EVANGELISCHE
LUTHERGEMEINDE
BRUCHSAL

www.luthergemeinde-bruchsal.de

Ausgabe
3/23

LUTHER ECHO

Seite 5 und 6
Zwei neue
Gesichter:
Pfarrerin und
Pfarrer stellen
sich vor

Seite 8
Abschied von
Diakonin Car-
men Debatin

Seite 15
Information
zur kommen-
den Heizperi-
ode in der
Lutherkirche

Rückseite
Unsere Ange-
bote zu
Advent und
Weihnachten



Das erwartet Sie!

- 3 Editorial
- 4 An(ge)dacht - Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe
- 5 Neue Pfarrerin in Probe
- 6 Neuer Pfarrer im Vertretungsdienst
- 8 Zur falschen Zeit am richtigen Ort - Abschied von Diakonin Debatin
- 13 Aus dem Ältestenkreis
- 15 Kindergottesdiensttermine
- 16 Orgelkonzert „Konferenz der Tiere“
- 18 Der Posaunenchor informiert
- 20 Gottesdienstplan
- 24 Treffpunkte im Gemeindealltag
- 26 Lebensschritte
- 28 Ausblicke: Posaunenchor-Konzert, Freitags im Gespräch, Seniorennachmittag und Weltgebetstag
- 32 Aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde
- 33 Aus unseren Kindergärten
- 37 Brot für die Welt
- 38 Kontakte *Das Auswahl-Jugend-Zupforchester des Landes Baden-Württemberg zu Gast im Agodi*
- 39 Impressum



Eindrücke aus dem Familiengottesdienst an Erntedank



Wegweiser durchs LutherEcho



Liebe Leserinnen und Leser,
das Titelbild unseres neuen LutherEchos wirft schon einen Blick auf das kommende Jahr und die Jahreslosung 2024.

In unserer Luthergemeinde wird 2024 einiges anders sein, als es derzeit ist: Pfarrerin i.P. Manuela Preiß - seit September zur Mithilfe bei uns und hat unter „An(ge)dacht“ (S. 4) die neue Jahreslosung ausgelegt - wird offiziell ihren Dienst als Probedienstlerin bei uns beginnen. Schon jetzt stellt sie sich Euch und Ihnen vor (S. 5). Auch ein Pfarrer im ständigen Vertretungsdienst ist seit kurzem bei uns und stellt sich auf S. 6 ebenfalls vor.

Ich selbst werde 2024 nicht mehr in der Luthergemeinde sein und verabschiede mich daher ab S. 8 von Ihnen und Euch und schaue noch einmal, zugegebenermaßen sehr ausführlich auf meine Zeit bei Euch und Ihnen zurück.

Was 2024 bleiben wird: Unser reger und motivierter Ältestenkreis (S. 13 und 14 berichten von den aktuellen Themen des Ältestenkreises) sowie unser vielfältiges Ge-

meindeleben: Zunächst werfen wir auf den S. 16 bis 19 einen Blick zurück auf besondere musikalische Veranstaltungen, die stattgefunden haben. Auf den S. 28 bis 31 laden wir Sie und Euch herzlich zu anstehenden Veranstaltungen ein.

Und was auch 2024 bleiben wird: Dass uns das Miteinander in der Kirchengemeinde (Bericht aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde auf S. 32) und der Region beschäftigen wird. Und natürlich wird auch die Arbeit in unseren Kindergärten ihren gewohnten Gang nehmen und wie immer erhalten wir im LutherEcho einen kleinen Einblick darin (ab S. 33).

Besonders aufmerksam machen möchte ich Sie und Euch auf die Rückseite dieses LutherEchos. Dort haben wir unsere sowie ökumenische Angebote im Advent und an Weihnachten übersichtlich zusammengestellt.

Und nun wünsche ich ein letztes Mal viel Freude beim Lesen und Stöbern!

Ihre und Eure Carmen Debatin

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Ein Bild. Die Grundfarbe ist blau. Blau, wie der Himmel, in dem wir Gott vermuten. Blau wie die Erde, wenn man aus dem Sternenhimmel auf eben diese Erde herabschaut. Darauf vier Hände. Aus allen Himmelsrichtungen kommen sie in der Mitte des Bildes zusammen – werden zueinander gezogen. Bunt sind sie, vielfältig. Sie berühren einander, verbinden sich, verschmelzen so-

gar?! Sie werfen Schatten auf das himmlisch irdische Blau. In diesem Schatten fliegen Herzen, ein bisschen wie Seifenblasen. Versuchen die Hände sie zu fassen oder entstehen sie da, wo die Hände zusammenkommen? Manche Herzen sind durchsichtig, zart, fast unsichtbar. Manche strahlen deutlich rot. In den zwei größten zerbrechen rot und blau. Die Farbe der Liebe, die

Farbe des Himmels und der Erde sind in ihnen streng getrennt – noch? – und geben in der Liebe doch ein Ganzes.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

So schreibt Paulus an eine seiner liebsten Gemeinden, die in Korinth. Ich stelle mir vor, wie er an sie denkt: Ein Haufen Chaoten, ständig liegen sie im Klinsch miteinander. Sie kommen von überall her und selten sind sie sich in irgendetwas wirklich einig. Man-

che Dinge sind eben nicht erst seit gestern, wie sie sind.

Und ich stelle mir vor, wie Paulus an sie denkt, in Liebe, und bei allem Ärger auch schmunzeln muss. So hat Gott uns geschaffen; nicht gleich, sondern vielfältig; nicht perfekt, sondern frei; nicht als Kopien voneinander, sondern als sein Abbild – da reicht eine Version allein



eben einfach nicht aus.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Viel Liebe braucht man da, um das auszuhalten und zusammenzuhalten. Sehr viel Liebe. Meistens mehr, als wir übrig haben. Wie gut,

Neue Pfarrerin in Probe

Liebe Luthergemeinde,

Mein Name ist Manuela Preiß und seit Anfang September bin ich Pfarrerin in Probe zur Mithilfe – welch ein Titel! Wer in den letzten Monaten im Gottesdienst war, könnte mich und meinen Namen bereits kennen; denn schon seit April habe ich immer wieder Taufgottesdienste in der Gemeinde übernommen.

Zu mir selbst will ich nicht zu viel verraten, schließlich freue ich

Beim Mitarbeitenden-Dank-Gottesdienst Ende September wurde Pfarrerin im Probendienst Preiß von Diakonin Debatin für ihren Dienst in unserer Gemeinde gesegnet.

dass wir damit nicht allein sind. Aber wo wir genau das schaffen, da sind wir verbunden mit dem Himmel, mit der Erde und miteinander.

Pfarrerin i.P.
Manuela



mich darauf, Sie alle in Begegnung kennen zu lernen. 1991 in Karlsruhe geboren, ha-

be ich zwischen 2012 und 2018 Theologie in Heidelberg und Leipzig studiert. Nach meinem Vikariat in Ettlingen bin ich zunächst in Elternzeit gegangen. Mit zwei Familienmitgliedern mehr im Gepäck werde ich Anfang Januar meinen Probendienst antreten und bis dahin mit 30% wieder etwas Gemeindeluft schnuppern.

Mit dem Pfarrberuf und der Luthergemeinde verbindet mich zwar kein Kindheitstraum, aber meine Geschichte. Seit meiner Konfirmation in der Luthergemeinde 2005



hat mich das Gemeindeleben nicht mehr losgelassen und so wurde mir der Pfarrberuf zur Berufung. Es ist mir eine große Freude und Ehre einen so prägenden Teil meiner Berufsbiografie mit der Gemeinde zu bestreiten, die die Geburtsstätte

meiner evangelischen Identität ist!

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und ein gesegnetes Miteinander!

*Pfarrerin im Probedienst
Manuela Preiß*

Neuer Pfarrer im Vertretungsdienst

Ich bin der Neue, auch wenn ich schon ganz schön alt bin. 25 Jahre war ich im Gemeindepfarrendienst, 12 Jahre in Steinen an der französisch-schweizerischen Grenze und 13 Jahre in Karlsbadlittersbach zwischen Pforzheim und Karlsruhe. Dann wollte ich noch einmal etwas anderes tun. Die Landeskirche bot mir an, ein Teil der schnellen Einsatzgruppe zu werden. Das bin ich nun: Pfarrer im ständigen Vertretungsdienst, ein Springer, einer von sechs Kolleginnen und Kollegen. Die Landeskirche schickt uns dahin, wo es mehrere Pfarrstellen aus den unterschiedlichsten Stellen zu vertreten gilt, um Kolleginnen und Kollegen zu entlasten und die Ältesten und Gemeinden



zu unterstützen. Drei Jahre war ich in unterschiedlichen Gemeinden im Kirchenbezirk Wertheim eingesetzt und ein Jahr im Stadtkirchenbezirk Pforzheim. Nun komme ich in den Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal und einen Teil meines Dienstes zu Ihnen nach Bruchsal in die Luthergemeinde. Ich bin mehr als ein Vakanzpfarrer und weniger als ein Gemeinde-

pfarrer. Meine Herausforderung ist, mich schnell zurechtzufinden. Dazu muss ich gut zuhören, was Älteste und Gemeinden brauchen. Manches Mal muss ich sagen: Das geht leider nicht! - Oft muss ich sagen: Bitte erinnern Sie mich rechtzeitig daran, bevor ich es vergesse. Ansonsten freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

Wie alt ich bin? – Ach ja, 64 Jahre. Ich bin verheiratet mit Marlies. Unser Sohn Johannes studiert in Trier Geschichte und Politik, unsere Tochter Louisa ist nach einer Gehirntumorerkrankung behindert. Sie befindet sich in einer Qualifizierung an der pädagogischen Hochschule Heidelberg zur Bildungsfachkraft. Ein gemeinsames

Hobby ist das Holz machen für unseren Kaminofen. Ich selbst verarbeite gern die meisten Gartenabfälle zu Kompost. Darin bin ich Spezialist. Als Pfarrer im ständigen Vertretungsdienst wechsele ich ständig meine Stellen, aber ich kann nicht ständig das Pfarrhaus wechseln. Deshalb sind wir zu Beginn meines Dienstes nach Hirschberg-Leutershausen an der Bergstraße ins Elternhaus meiner Frau gezogen. Drei bis vier Mal die Woche bin ich vor Ort. Über PC und Mobiltelefon, Email und WhatsApp bin ich gut erreichbar. Wenn Sie gern mehr wissen würden, fragen Sie mich einfach.

Ihr Pfarrer Fritz Kabbe

Wussten Sie, dass ...

... die offizielle **Einführung in den Probedienst** von Pfarrerin im Probedienst Manuela Preiß am Sonntag, 14. Januar 2024 durch Dekanin Trautz im Gottesdienst geschieht?

...Pfarrer Kabbe in Gottesdiensten eine sogenannte **Kasel** trägt? Die Kasel ist ein weites weißes liturgisches Gewand ohne Ärmel. Den schwarzen Talar trägt Pfarrer Kabbe z.B. bei Beerdigungen oder in der Passionszeit. Schon im März 2021 hat der Ältestenkreis unserer Luthergemeinde das Tragen eines weißen liturgischen Gewands zu bestimmten Gottesdiensten beschlossen.

Zur falschen Zeit am richtigen Ort



Luthergemeinde – der richtige Ort

Als ich vor knapp vier Jahren meine Stelle bei Euch und Ihnen in der Luthergemeinde angetreten habe, war ich gekommen, um zu bleiben: Die Luthergemeinde mit ihren engagierten Ehrenamtlichen und Teamer*innen, mit ihren räumlichen Ressourcen, und der guten personellen und materiellen Ausstattung sollte für die nächsten Jahr(zehnt) meine Gemeinde und Bruchsal un-

ser Wohnort sein.

Aber oft kommt es anders als man denkt: „Zur falschen Zeit am richtigen Ort“, so würde ich meine Zeit hier überschreiben. – Aber: Schauen wir doch einmal gemeinsam zurück auf diese Zeit:

Start wurde von Corona ausgebremst

Als ich im Februar 2020 meinen Dienst als Diakonin der Luthergemeinde angetreten habe, hatte ich viele Ideen für die Kinder- und Familien-, die Konfirmanden- und Jugendarbeit – also für die Aufgabebereiche, für die ich ursprünglich eingesetzt war. Kurz nach dem Ankommen, dem ersten Kennenlernen und Zurechtfinden, begann einen guten Monat später der erste Corona-Lockdown und meine geplanten Besuche in unseren verschiedenen Gemeindegruppen und Kennenlerngespräche mit Mitarbeiter*innen fielen erst einmal flach. Stattdessen herrschte bei uns allen Ausnahmezustand und der damals frisch konstituierte Ältestenkreis und wir als neu zusammengesetzte Dienstgruppe sahen uns ganz besonderen Herausforderungen gegenüber. An einen Aufbau von Kin-

der- und Familienarbeit war erst einmal nicht mehr zu denken; Konfi- und Jugendtreff wurden in den digitalen Raum verlegt und so verschoben sich meine Arbeitsschwerpunkte rasch auf Organisatorisches und die Öffentlichkeitsarbeit.

Trotz Corona war Neues möglich

Dennoch konnte ich im wirren Auf und Ab der Coronazeit einiges Neues initiieren und umstellen: ein einheitlicher digitaler Pfarramtskalender, die Neuauflage unseres Gemeindebriefs im neuen grünen Design, ein einheitliches Layout für unsere Plakate und Flyer, die Bruchsaler Kinderbibel, das Projekt „Begrüßung Neuzugezogener“ mit Brotgutschein und Salz, den ökumenischen Kirchen-Radrundweg beim Stadtradeln uvm. Besonders glücklich bin ich darüber, dass mo-

tivierte Mitarbeiterinnen mit mir einen Kindergottesdienst neu gestartet haben – und das, wie so viele Gottesdienste in der Coronazeit, erst einmal als YouTube-Gottesdienste.

Schließlich war es dann auch wieder möglich, unsere Entdeckergottesdienste für Krabbelkinder zu feiern. Ebenso konnte ich die Kinder des Käthe-Luther-Kindergartens alle zwei Wochen zum religionspädagogischen Angebot ins Gemeindehaus einladen. Beides Angebote, die mir sehr am Herzen liegen.

Wer weiß, welche Angebote und Veranstaltungen noch möglich gewesen wäre, hätten uns die sich immer wieder ändernden Coronauflagen nicht oft einen Strich durch die Rechnung gemacht – **zur falschen Zeit am richtigen Ort.**

Nach einem Jahr, im März 2021, übernahm ich dann zusammen mit Pfarrerin Susanne Knoch die Geschäftsführung der Luthergemeinde. Ein Feld, in dem wir beide Neulinge waren, uns aber gemeinsam gut eingefunden und seitdem viel lernen durften und mussten. – An dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön an**

Diakonin Debatin beim Filmen einer Geschichte für den Online-Kindergottesdienst



Dich, Susanne, dass wir das gemeinsam angegangen sind! Durch meine erste Schwangerschaft in der Corona-Pandemie hatte ich ein partielles Berufsverbot für alle Angebote für Kinder und Jugendliche unter 18. In dieser Zeit habe ich dann erneut vermehrt Organisatorisches gemacht und bspw. auch unsere neue Homepage mit aufgebaut. Durch Mutterschutz und Elternzeit war ich dann insgesamt neun Monate außer Dienst.

Rückkehr unter erschwerten Bedingungen

Im September letzten Jahres kam ich dann mit 50% in Elternzeit zurück in die Gemeinde. Als ich drei Monate zuvor mit der Dekanin meine Rückkehr in den Dienst besprach, waren die Voraussetzungen dafür andere: Ich hatte einen Kollegen mit 100%-Deputat an der Seite. Doch mit Pfarrer i. P. Mangold hatte ich nur vier Wochen zusammengearbeitet, bevor er dann krankheitsbedingt für lange Zeit ausfiel. Und so bestand die Dienstgruppe der Luthergemeinde nur noch aus mir und meinem halben Deputat – *zur falschen Zeit am richtigen Ort.*



*Diakonin Debatin bei der Segnung der Schulanfänger*innen unserer Kindergärten*

Ich will ehrlich sein: Die vergangenen 12 Monate ohne Pfarrkolleg*in waren sehr Kräfte und Nerven zehrend für mich. Neben der Geschäftsführung und dem Schulunterricht blieb kaum noch Zeit für „die schönen Dinge“, für religionspädagogische Angebote, für Auf- und Ausbau der Kinder- und Familienarbeit – für das, was ich als Religionspädagogin ja eigentlich gelernt habe und machen möchte. Trotz desolater Personaldecke – bei den Hauptamtlichen wie auch bei den Ältesten – haben wir versucht, das Beste daraus zu machen und sozusagen die „Grundversorgung“ abzudecken. Nicht immer ist alles rund gelaufen, nicht immer waren alle zufrieden mit meiner bzw. unserer Arbeit, nicht immer war auch ich zufrieden

mit dem, was ich und wir leisten konnten. Aber ich und wir haben immer unser Bestes gegeben!

An dieser Stelle auch ein **ganz herzliches Dankeschön ans Luther-Team!** Renate, Meike, Barbara und Iris, gemeinsam haben wir uns durchgewurschtelt, uns gegenseitig unterstützt, uns miteinander gewundert und miteinander gelacht!

Aber natürlich gab es auch Schönes und Erbauliches in dieser Zeit! Meine persönlichen Highlights: die Einrichtung und Einweihung der neuen Kinder- und Familienecke in der Lutherkirche, meine Advents- und Pfingst-Feiern in unseren Kindergärten, das große Regio-Tauffest am See, bei dem ich

acht Kinder taufen durfte, sowie zuletzt der gut besuchte

*Diakonin
Debatin bei
der Einwei-
hung eines
ihrer Herzens-
projekte, der
neuen Kinder-
und Familien-
ecke in der
Lutherkirche*

Familiengottesdienst an Erntedank mit großem Abendmahl.

Am 19. November wurde / werde ich nun im Gottesdienst verabschiedet. Wie es für mich beruflich nach meiner Elternzeit weitergehen wird, lasse ich mir derzeit noch offen und bin gespannt, was sich ergeben wird. Vorerst bleiben wir in Bruchsal wohnen, werden uns aber allmählich wieder Richtung unserer Heimatstadt Bretten orientieren.

Gute Aussichten für die Luthergemeinde

Ich freue mich sehr, dass die Luthergemeinde mit Pfarrer Fritz Kabbe und Pfarrerin i. P. Manuela Preiß nun wieder eine größere Dienstgruppe und mehr Hauptamtlichen-Deputat als noch im vergangenen Jahr hat. Ich wünsche der Gemeinde sehr, dass Pfarr- und Diakon*innenstelle bald besetzt werden können. Personelle Kontinuität ist wohl mit das Entscheidende, damit in unsere Luthergemeinde wieder Ruhe einkehren und wieder Zeit und Tatkraft für Gemeindeaufbau sein kann.

Ein großes Pfund hierbei sind auch unsere vier Ältesten, die sich sehr einbringen, konstruktiv mit-



denken und zuversichtlich in die Zukunft schauen. – Euch und den zuletzt ausgeschiedenen **Ältesten** möchte ich auch an dieser Stelle **ganz herzlich Danke** sagen für das sehr gute und vertrauensvolle Miteinander, Eure wertvolle Unterstützung und die konstruktiven und motivierenden Sitzungen!

Auf Wiedersehen!

Mein Schlusswort richtet sich aber an Sie und Euch:

Liebe Gemeinde,
gerne hätte ich noch mehr (Arbeits-) Zeit in der Luthergemeinde verbracht! Aber ich möchte meine Stelle für jemanden freigeben, der diese mit einem vollen Deputat und einer lang-

fristigen Perspektive für die Luthergemeinde ausfüllt.

Ich danke Euch und Ihnen ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen, für positive Rückmeldungen und konstruktive Kritik zu meinen Gottesdiensten, Aktionen und Veranstaltungen sowie für all die schönen und netten Begegnungen und Gespräche!

Bleiben Sie / Bleibt
Ihr behütet und von
Gott gesegnet!
Auf wiedersehen!
Diakonin
Carmen Debatin



Wussten Sie, dass ...

... wir für unsere agendarischen Gottesdienste einen **Liturgie-Handzettel** entworfen haben? Dieser Handzettel wird Ihnen bei Bedarf am Eingang der Kirche ausgehändigt. Während des Gottesdienstes können Sie so die liturgischen Elemente besser nachvollziehen, da die feststehenden liturgischen Texte und Gesänge abgedruckt sind.

... seit Mitte Oktober die ukrainische Familie, die im Dachgeschoss unserer Pfarrwohnung zur Untermiete bei Herrn Mangold gewohnt hat, nun eine neue Wohnung hat?

Das heißt wir können nun unsere **Pfarrwohnung** für die nächste Pfarrperson renovieren und bereitstellen.

Aus dem Ältestenkreis

Liebe Gemeinde,

können Sie sich noch an meine Worte aus dem letzten Gemeindebrief erinnern? Leider kam es wie vermutet noch zu einem weiteren Rücktritt aus dem Ältestenkreis. Auch der Weggang unserer Diakonin Carmen Debatin wird eine große Lücke hinterlassen. Aber, es haben sich auch neue Perspektiven aufgetan. Mit Pfarrer Fritz Kabbe haben wir jetzt einen Vertretungspfarrer, der Gottesdienste und die Verwaltung des Pfarramtes übernimmt und Manuela Preiß ist als neue Pfarrerin in Probe in unsere Gemeinde gekommen. Auch für den Ältestenkreis gibt es wieder eine Interessentin. Das „Harren auf den Herrn“ aus dem letzten Gemeindebrief hat sich also wieder einmal gelohnt.

Großes Thema war und ist immer wieder die bevorstehende Strukturreform der Landeskirche. Wir haben uns dazu entschlossen, die Lutherkirche in der Gebäudeampel auf „grün“ zusetzen und das Gemeindehaus auf „rot“. Das heißt,

es gibt jetzt keine Zuschüsse mehr. Das Martin-Luther-Haus ist abgewirtschaftet und an vielen Stellen marode. Wir werden uns jetzt gut überlegen müssen, was in den nächsten Jahren damit passiert, beziehungsweise wie wir ein neues Raumkonzept für Gruppen und Veranstaltungen erarbeiten.

Da der Winter jetzt wieder kommt, stand auch die Frage nach einer Winterkirche im Raum. Vielleicht erinnern Sie sich noch, im letzten Jahr sind wir mit den Gottesdiensten umgezogen ins Martin-Luther-Haus. Das hatte Vorteile, genauso wie Nachteile. Auf der nächsten Seite finden Sie einen ausführlichen Bericht über die diesjährige Planung. Deshalb möchte ich Ihnen an dieser Stelle nur so viel verraten: Wir werden nicht mehr ins Martin-Luther-Haus umziehen.

Herzliche Grüße
Markus Wittig



Liebe Gemeinde,

wie einige mitbekommen haben, habe ich mich entschieden mein Ältestenamts niederzulegen. Es war keine leichte Entscheidung, da das Amt für mich auch als Ruf Gottes galt und es mir sehr am Herzen lag dieses auch auszuüben. Auf den Anfang und die positiven Rückmeldungen der Gemeinde blicke ich gerne zurück, denn es waren motivierende und herzliche Worte.

Das Mitwirken und Leben in der Gemeinde war eine sehr spannende Zeit, es hat mich vieles gelehrt und erleben lassen hat. Ich durfte kennenlernen was Kirche vor und nach dem Gottesdienst tut und bewegt, wo die Probleme sind. „Das Gemeindeleben endet nicht nach dem Gottesdienst!“ – dieser Satz gerät leider immer mehr in den Hintergrund. Es benötigt fleißige Hände und Köpfe, um eine Gemeinde lebendig zu erhalten!



Als junger Mensch in der Kirche habe ich die Probleme der Kirche /Gemeinde aus einem anderen Blickpunkt erkannt und wollte an diese auch so rangehen. Der Versuch Dinge zu bewegen, sodass

auch jüngere Menschen angezogen werden, war mir immer wichtig, um nicht der jüngste Erwachsene in der Kirche zu sein. Solch eine Veränderung gelingt leider nur in Maßen.

Manche Veränderungen konnte ich anstupsen, diese gelangten auch an offene Denkweisen und Ohren. Andere Pläne wiederum stießen auf weniger Interesse und / oder Offenheit. Leider kostet solch ein Zwiespalt auch viel an Kraft, was ich in der letzten Phase meines Amtes immer mehr verspürte.

Ich hoffe für die Gemeinde, dass auch andere Menschen einen Ruf verspüren und sich trauen auf diesen einzugehen. Denn unsere Gemeinde sehnt sich nach diesem Hauch an Lebendigkeit, den doch viele zurzeit missen.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch für das Vertrauen der Gemeinde bedanken. Und hoffe, dass meine Zeit, die ich in die Luthergemeinde eingebracht habe, im Geiste erhalten bleibt.

Der Luthergemeinde wünsche ich eine noch bessere Zeit, eine Zeit der Stabilität und der Freude.

Auch wenn ich kein Ältester mehr bin, freue ich mich auf bekannte und neue Gesichter im Gottesdienst!

Viele Grüße und Gottes Segen

Marko Mileticki

Bereits im August wurde Marko Mileticki von Diakonin Carmen Debatin in einem Gottesdienst entpflichtet und verabschiedet.



Dr. Luther empfiehlt: Kälte und Kosten einfach zudecken

Der Ältestenkreis hat bis auf weiteres beschlossen, auch im Winter alle Gottesdienste in der Lutherkirche zu feiern. Obwohl die Kirche während dieses Zeitraums beheizt wird, um unsere wertvolle Orgel vor Kälteschäden zu schützen, wird im Kirchenschiff keine Wohnzimmertemperatur erreicht.

Dr. Luther empfiehlt darum, zur Förderung der physischen Gesundheit eigene Decken mitzubringen und sich während der sitzend verbrachten Gottesdienst-Phasen darin einzuhüllen.

Zu näheren Informationen und Nebenwirkungen konsultieren Sie bitte Ihren Ältestenkreis.

Kirchenältester Lukas Baden



Luthers Entdecker-Kidz

Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter

Gemeinsam entdecken wir spannende und ungewöhnliche Geschichten der Bibel, beten, spielen und basteln. **Bunt** und **fröhlich**, **abwechslungsreich** und **kindgerecht!**

Die nächsten Termine 2024:

Sonntag, 21. Januar
Sonntag, 25. Februar
Sonntag, 17. März
Sonntag, 14. April

Jeweils von 10 bis 11
Uhr im Luthersaal
(Luisenstr. 1a)



Orgelkonzert „Die Konferenz der Tiere“

Am Samstag, den 30. September waren die Türen der Lutherkirche wie immer zwischen Ostern und Oktober geöffnet. Aber diesmal spazierten nicht nur Besucherinnen und Besucher der Offenen Kirche herein, sondern auch Menschen die ihre Gaben für den Erntedankgottesdienst vorbebrachten und vor allem eine Reihe an Kindern, die mit ihren Eltern oder Großeltern das Orgelkonzert „Die Konferenz der Tiere“ nach dem gleichnamigen Buch

Lukas Baden und Edeltraud Stahl ganz konzentriert beim Vorlesen Ihrer verschiedenen Tierrollen.



von Erich Kästner besuchten.

Und nicht wie sonst, wurde im Kirchenschiff Platz genommen, sondern die Besucherinnen und Besucher erlebten die Aufführung auf der Orgelempore und konnten somit der Geschichte und den Orgelklängen direkt zuhören.

Insgesamt lauschten ca. 50 kleine und große Zuhörer und Zuhö-

Das Orgelkonzert und das anschließende Erkunden der Orgel kam bei Klein und Groß sehr gut an.





Gut gelaunt war das Team des Orgelkonzerts dabei: Lukas Baden, Barbara Ludwig und Edeltraud Stahl (v.l.n.r.).

rerinnen wie der Löwe Alois, der Elefant Oskar und die Giraffe Leopold die Konferenz der Tiere einberiefen, denn die Tiere der Welt hatten genug von den nie endenden Kriegen der Menschen. Auch wenn das Stück von Erich Kästner 1949 nach dem Zweiten Weltkrieg geschrieben wurde und man meinen könnte, dass dies lange her sei, ist das Stück aktueller denn je. Die Kriege in der Ukraine und nun auch im Nahen Osten bringen vor allem den Kindern viel

Leid.

Und die Tiere in dem Stück von Erich Kästner hatten viele Ideen, um die Menschen dazu zu bringen, den „ewigen Friedensvertrag“ zu unterzeichnen. Sie beschlossen, die Kinder zu entführen, um so die Erwachsenen zu Glück und Frieden zu zwingen.

Erzählt wurde die satirische und spannende Geschichte von Edeltraud Stahl und Lukas Baden. Unsere Organistin Barbara Ludwig entlockte der Orgel besondere Klänge, die den verschiedenen Tieren zugeordnet waren. Insgesamt konnten die Besucherinnen und Besucher hören und sehen, wie man der Orgel ein musikalisches Gewitter entlockt. Nach dem Konzert gab es dann noch die Gelegenheit, sich die Orgel aus der Nähe anzuschauen, auszuprobieren und an Barbara Ludwig Fragen zu stellen. Kinder und Erwachsenen nutzten dieses Angebot rege. Insgesamt war es ein gelungenes Orgelkonzert!

Mareike Ritter

Der Posaunenchor informiert



Zahlreiche Bläser und Bläserinnen waren beim Landesposaunentag in Mannheim.

Ein musikalisch erfülltes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir blicken auf zahlreiche Einsätze des Posaunenchor im Sommer zurück. Wir durften beim Gottesdienst zum 50. Jubiläum der Forster Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde spielen, haben einen Gottesdienst des CVJM zusammen mit der EMK-Bruchsal und deren Posaunenchor auf unserem schönen Vereinsgelände gestaltet und erlebten zwei

ereignisreiche Tage beim diesjährigen Landesposaunentag auf der Bundesgartenschau in Mannheim. Hier trafen sich ca. 2.300 Bläserinnen und Bläser aus ganz Baden und ergänzten das „Blütenmeer“ mit strahlenden Bläserklängen. Auch Ministerpräsident Kretschmann sprach ein Grußwort und erzählte von seinen früheren Fähigkeiten als Posaunenbläser.

Auch feierten wir wieder unser Sommerfest mit Musik, Grill und Buffet, bei welchem die aktivsten Bläserinnen und Bläser mit einem Präsent geehrt wurden.

Traditionell haben wir den Erntedankgottesdienst im Evangelischen Altenzentrum und die Wo-



Das Foto zeigt unsere beiden jüngsten Trompeter mit dem Ministerpräsidenten.



Der Posaunenchor OpenAir auf dem CVJM-Platz

che darauf den Gottesdienst in der Lutherkirche mitgestaltet.

Wir freuen uns auf unsere nächsten Einsätze am Buß- und Bettag, bei den Laternenumzügen des Käthe-Luther-Kindergartens und des Kindergartens St. Elisabeth, sowie an Heiligabend beim Gottesdienst um 17 Uhr.

Ganz besonders möchte ich Sie am 3. Advent (17.12.2023) zu unserem Weihnachtskonzert „Voices & Brass“ um 18 Uhr in die Lutherkirche einladen. Sie können sich auf weihnachtliche Bläsermusik und Lieder zum Mitsingen freuen. An der Orgel wird uns auch in diesem Jahr Barbara Ludwig unterstützen.

Zum Schluss noch eine gute Nachricht! Nach wie vor gibt es die Möglichkeit, dass man bei uns zu sehr interessanten Konditionen ein

Blechblasinstrument erlernen und qualifizierten Unterricht erhalten kann. Wir bieten Einzelunterricht über die Bläuserschule Bretten in den Räumen des Martin-Luther-Hauses an.

Sie können einen ganzen Monat lang kostenlos und völlig unverbindlich den Unterricht ausprobieren!

Wenn Sie früher schon einmal Trompete, Horn, Posaune oder Tuba gespielt haben, kommen Sie gerne zu uns und spielen Sie mit. Wir freuen uns über jeden Bläser oder jede Bläserin! Bei Interesse und für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen eine friedliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihr Johannes Will, Obmann
Posaunenchor des CVJM-Bruchsal e.V.*

Gottesdienste im Dezember 2023

So, 03.12.2023 <i>1. Advent</i>	10 Uhr Lutherkirche	A-Godi mit dem A-Godi-Team und Band anschließend Kirchenkaffee
Mo, 04.12.23	19:00 Uhr Stadtkirche	Ökumenische Adventsandacht Pfr. Kabbe
So, 10.12.2023 <i>2. Advent</i>	10 Uhr Lutherkirche	Kindergartengottesdienst mit dem Wichern-Kinderhaus Pfr. Kabbe
Mo, 11.12.2023	19 Uhr Lutherkirche	Ökumenisches Hausgebet im Advent Gemeidnereferentin Gallinat-Schneider
So, 17.12.2023 <i>3. Advent</i>	10 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Taufen Pfrin. i. P. Preiß
Mo, 18.12.2023	19 Uhr Stadtkirche	Ökumenische Adventsandacht Gemeindeassistentin Ockenfuß
So, 24.12.2023 <i>Heiligabend</i>	14 Uhr Lutherkirche	Entdeckergottesdienst für die Kleinsten (0 – 5 Jahre) Pfrin. i. P. Preiß und Team
So, 24.12.2023 <i>Heiligabend</i>	16 Uhr TSG-Turnhalle	Ökumenischer Familiengottesdienst Pfr. Schowalter und Team
So, 24.12.2023 <i>Heiligabend</i>	17 Uhr Lutherkirche	Christvesper mit dem CVJM-Posaunenchor Pfr. Kabbe
So, 24.12.2023 <i>Heiligabend</i>	22 Uhr Lutherkirche	Christnacht mit Streicher und Musik für Orgel Pfrin. i.P. Preiß
Mo, 25.12.2023 <i>Christfest I</i>	10 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und dem Lutherchor Pfr. Kabbe

Gottesdienste im Dezember 2023

Die, 26.12.2023 <i>Christfest II</i>	11 Uhr Marktplatz / Stadtkirche	Regio-Liedersingen auf dem Markt- platz Regio-Team
So, 31.12.23 <i>1. So nach dem Christfest Altjahresabend</i>	17 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl Prof. Johannes Ehmann

Gottesdienste im Januar 2024

Mo, 01.01.2024 <i>Neujahr</i>	17 Uhr Melanchthon- Kirche Helms- heim	Regional-Gottesdienst zum Neujahr Diakon de Jong
Sa, 06.01.2024 <i>Epiphantias</i>	17 Uhr Ev. Stadtkir- che Heidels- heim	Regional-Gottesdienst zu Epiphantias in Heidelberg Pfr. i. P. Vortisch
So, 07.01.2024 <i>1. So. nach Epiphantias</i>	10 Uhr Paul-Gerhardt -Kirche	Regional-Gottesdienst zur Jahreslos- ung Pfr. Schowalter
12.01.2024 <i>Freitag</i>	19 Uhr Gebetsraum der Lutherkirche	Andacht mit Segnung für Schwange- re Hebamme Ina Hecht & Gemeindefe- referentin Marie-Luise Gallinat- Schneider
So, 14.01.2024 <i>2. So. nach Epiphantias</i>	10 Uhr Lutherkirche	Abendmahlsgottesdienst mit Einfüh- rung von Pfrin. i. P. Preiß, Dekanin Trautz und Pfr. Kabbe
So, 21.01.2024 <i>3. So. nach Epiphantias</i>	10 Uhr Luthersaal	Kindergottesdienst Kigo-Team

Gottesdienste im Januar 2024

So, 21.01.2024 <i>3. So. nach Epiphania</i>	10 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Taufen Pfr. Kabbe
So, 28.01.2024 <i>Letzter So. nach Epiphania</i>	10 Uhr Lutherkirche	Kindergartengottesdienst mit dem Käthe-Luther-Kindergarten Pfrin. i. P. Preiß

Gottesdienste im Februar 2024

So, 04.02.2024 <i>Sexagesimä 2. So. vor der Passionszeit</i>	10 Uhr Lutherkirche	A-Godi mit der A-Godi-Band A-Godi Team anschließend Kirchenkaffee
So, 11.02.2024 <i>Estomihi Letzter So. vor der Passionszeit</i>	10 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und dem CVJM-Posaunenchor Pfrin. i. P. Preiß
So, 18.02.2024 <i>Invokavit 1. So. der Passi- onszeit</i>	10 Uhr Luthersaal	Kindergottesdienst Kigo-Team
So, 18.02.2024 <i>Invokavit 1. So. der Passi- onszeit</i>	10 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst Pfarrer Kabbe
So, 18.02.2024 <i>Invokavit 1. So. der Passi- onszeit</i>	11 Uh Lutherkirche	Krabbelgottesdienst Pfrin. i. P. Preiß & Team
So, 25.02.2024 <i>Reminiszere 2. So. der Passi- onszeit</i>	10 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst Pfrin. i. P. Preiß

Gottesdienste im März 2024

Fr, 01.03.2024 <i>1. Freitag im März</i>	19 Uhr Stadtkirche	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebets- tag der Frauen Weltgebetstags-Team
So, 03.03.2024 <i>3. So. der Passi- onszeit Okuli</i>	10 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst Pfarrer Kabbe anschließend Kirchenkaffee
So, 10.03.2024 <i>4. So. der Passi- onszeit Lätare</i>	10 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Taufen Pfrin. i. P. Manuela Preiß
So, 17.03.2024 <i>5. So. der Passi- onszeit Judika</i>	10 Uhr Luthersaal	Kindergottesdienst Kigo-Team
So, 17.03.2024 <i>5. So. der Passi- onszeit Judika</i>	10 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst Pfarrer Kabbe
So, 24.03.2024 <i>6. So. der Passi- onszeit Palmsonntage</i>	10 Uhr Lutherkirche	Kindergarten-Gottesdienst mit dem Wichern-Kinderhaus Pfrin. i. P. Preiß
Do, 28.03.2024 <i>Gründonnerstag</i>	19 Uhr Luthersaal	Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl Im Lutherhaus Pfrin. i. P. Preiß
Fr, 29.03.2024 <i>Karfreitag</i>	11:15 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl NN
Sa, 30.03.2024 <i>Karsamstag</i>	21 Uhr Lutherkirche	Abendandacht mit Konfis Diak. i. Schuldienst Ott & Konfi-Team

Treffpunkte im Gemeindealltag

Krabbelgruppe „Mini Lu’s“	Mittwochs 9:30 - 11:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
Freitags im Gespräch	am 2. Freitag im Monat von 18:30 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
JA / WiR-Kreis	dienstags 09:00 bis 11:00 Uhr 14-tägig im Saal des Martin-Luther-Hauses, mit Kaffeepause und Butterbrezel
Lutherchor	dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr (außer in den Ferien) im Saal des Martin-Luther-Hauses
CVJM-Posaunenchor	Ensemble-Spiel: montags von 17:30 bis 18:00 Uhr Einzelunterricht: dienstags Probe Posaunenchor: mittwochs von 19:00 bis 20:30 Uhr jeweils im Saal des Martin-Luther-Hauses
Meditativer Tanz	einmal im Monat freitags von 19:00 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
Rainbow-Gospelchor	mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr (außer in den Ferien) in der Lutherkirche

*Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen und Ausfällen kommen
se der Gruppenleiter. Aktuelle Termine und Hinweise finden Sie auch auf uns
bruchsal.de) sowie in der örtlichen Press*

Ansprechpersonen: Manuela
Preiß und Daniela Däschner

Ansprechperson: Elke Schlechter
(07251 / 9378383)

6 € Teilnahmegebühr
Leitung: Kath. Bildungswerk
Karlsruhe

Leitung: Rebecca Liebrich
(07251 / 3810186)

Ansprechperson: Johannes Will
(johannes_will@gmx.de bzw.
07251 / 82732)

Leitung: Cornelia Prenzlow
(07251 / 85313)

Leitung: Johannes Link
(0176 / 84015038)

... kann! Beachten Sie darum die Hinwei-
... erer Homepage (www.luthergemeinde-
... e.

Orgelpunkt 12

*Orgelmusik zur Marktzeit am
1. Samstag im Monat, 12 Uhr in der
Lutherkirche*

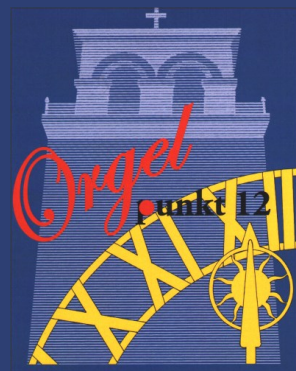
02. Dezember 2023
Orgelmusik zum Advent
Orgel: Jan-Luca Lentz

06. Januar 2024
Glanz und Gloria
Orgel: Till Otto

03. Februar 2024
NN

02. März 2024
NN

06. April 2024
NN





Neues Leben

Im Glauben an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist wurden getauft:

In der Online-Version nicht einsehbar!

Hinweis: Aus Datenschutzgründen werden nur die Kasualien aufgeführt, bei denen die Personen bzw. deren Angehörigen eine schriftliche Einwilligung gegeben haben.



Gemeinsames Leben

Unter Gottes Segen stellten sich bei ihrer kirchlichen Trauung:

In der Online-Version nicht einsehbar!



Vollendetes Leben

In der Hoffnung auf die Auferstehung wurden kirchlich bestattet:

In der Online-Version nicht einsehbar!



Voices & Brass

Weihnachtliche Bläsermusik und
Lieder zum Mitsingen
bei Kerzenschein

Sonntag, 17.12.2023, 18 Uhr
Lutherkirche Bruchsal, Luisenstraße

Posaunenchor des CVJM Bruchsal e.V.
Orgel: Barbara Ludwig

Leitung: Christian Osswald
(Eintritt frei)



Freitags im Gespräch

Das Team um „**Freitags im Gespräch**“ ist aktuell dabei, das Programm für das kommende Jahr vorzubereiten. Es wird also auch im neuen Jahr mit interessanten Themen weitergehen.

Noch in diesem Jahr erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Informations- und Diskussionsrunde zwei spannende Themen. Im November dreht sich alles um das „Vererben“ und was man dabei beachten sollte. Hierzu konnten wir die Rechtsanwältin Frau Ruth Zöller sowie Frau Laura Mohr vom Nachlassgericht in Bruchsal gewinnen. Das Jahr 2023 schließen wir mit dem Thema „Wie wir in Bruchsal alt werden – mögliche Wohnformen im Alter“ ab. Der Stadtplaner Prof. Dr. Hartmut Ayrle erläutert Ideen und Konzepte, welche „anderen“ Lebensformen möglich sind. Reisen und Kultur, Erfahrungsberichte aus Beruf und Alltag, Geschichte und Technik, Religion und Gesellschaft – das sind Themen, welche für das Jahr 2024 geplant sind. Noch haben wir

nicht von jedem der angefragten Referentinnen und Referenten eine fixe Zusage. Schauen Sie deshalb auf die Homepage der Luthergemeinde. Hier finden Sie stets das aktuelle Programm. Und wenn Sie darüber hinaus ein Thema interessiert, das Sie nicht in unserem Programm finden: Lassen Sie es uns wissen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von „Freitags im Gespräch“ an jedem zweiten Freitag im Monat um 18:30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Jürgen Huck und Elke Schlechter

Seniorenachmittag

Anfang dieses Jahres starteten wir wieder einen Seniorenachmittag in der Luthergemeinde. Nach Startschwierigkeiten können wir sagen, dass das Angebot nun angekommen ist. Themen sind geistlichen und weltlichen Inhalts sowie Kaffeetafel und Stuhlgymnastik. Ein Beispiel aus jüngerer Vergangenheit war die Diskussion über das 2. Gebot Gottes: Du sollst den Namen deines Gottes nicht missbrauchen. Was heißt das? Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir bei seinem Namen nicht fluchen und schwören sondern ihn anbeten und loben. Das heißt, es ist uns verboten, Gottes Namen gedankenlos aus-



zusprechen, z.B. Gott sei Dank, Ach Gott, um Gottes Willen und auch beim Beten selbst (Gal.6,7). Im weltlichen Bereich tauschten wir uns über das Thema Milch aus, das uns von der Landesstelle für evang. Erwachsenen- und Familienbildung zur Verfügung gestellt wurde. Interessierte Christen sind uns bei unseren Nachmittagen immer willkommen.

Eckehard Mevius

Wussten Sie, dass ...

... am So., 28. April 2024 im Anschluss an den Gottesdienst die nächste **Gemeindeversammlung** stattfindet? Nähere Infos folgen rechtzeitig.

...wir ab kommendem Jahr jemanden für die **Betreuung unserer Schaukästen** suchen? Interessierte können sich gerne im Pfarramt melden!

Zuletzt hat Bettina Eysoldt diese Aufgabe übernommen, bei der wir uns für Ihr Engagement auch an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten!



Neues vom Weltgebetstag - PALÄSTINA

Nach 30 Jahren sollen christliche Frauen aus Palästina wieder die Gebetsordnung für den Weltgebetstag vorbereiten. Die Texte und Lieder sind schon ausgesucht und bearbeitet- aber nun ist alles anders...

Wir sind erschüttert über den Terror der Hamas und entsetzt über die Brutalität und Gewalt, welche in den vergangenen Tagen in Nahost eskaliert sind. Entsetzt, bedrückt und mit großer Sorge beobachten wir die Geschehnisse.

Der Vorstand des Deutschen Weltgebetstagskomitees hat Kontakt mit den partnerschaftlichen Organisationen in Israel und Palästina aufgenommen und wird versuchen, in den kommenden Wochen und Monaten ihren Stimmen Gehör zu verschaffen und uns mit ihnen zu verbinden. Denn eines ist klar: Es sind erneut Frauen und Kinder, die das Ausmaß dieser Gewalt am deutlichsten spüren, die missbraucht und benutzt werden, um Terror und Schrecken zu verbreiten.

Wir suchen nach Wegen, wie wir unserem Anliegen – gerechter Frieden für alle Menschen – in dieser Kriegssituation, in der Vorbereitung

auf den Weltgebetstag 2024 und am ersten Freitag im März 2024 entsprechen können.

Angesichts des Terrors der Hamas beten wir verstärkt für ein **Band des Friedens**.

„Du Gott des Friedens,

In unserer Fassungslosigkeit kommen wir mit unserem Gebet zu Dir.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei den von Krieg, Gewalt und Terror betroffenen Menschen im Nahen Osten in ihrer Angst und Not.

Wir denken besonders an die Kinder und Jugendlichen, die Familien, die Frauen, die ein Kind erwarten und die Mütter, die allein mit ihren Kindern unterwegs sind.

Wir legen die Menschen in deine Hand, Gott.

Gott, wir beten, dass Versöhnung Hass besiegt, Frieden Krieg bezwingt, Hoffnung Verzweiflung überwindet und deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen.“

In Bruchsal werden wir am 1. März 2024 in der Stadtkirche zusammenkommen und an diesem Abend in besonderer Weise an die Menschen in Nahost denken.

Aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder der Luther-Gemeinde,

„Glauben entdecken – Gemeinschaft erleben“ – so lautet der Slogan, an dem wir uns als Paul Gerhardt Gemeinde immer wieder orientieren wollen.

Immer wieder erleben wir dies in unseren Gottesdiensten und Gruppen und Kreisen: Wo wir uns gemeinsam aufmachen, um die Inhalte und die Praxis des Glaubens zu entdecken, erleben wir auch, wie uns dies auch als Menschen verbindet.

Besonders eindrücklich war dies wieder bei unserer Jugendfreizeit, die im vergangenen Sommer nicht in Norwegen, sondern in Süditalien stattfand. Wider Erwarten erwarteten uns dort nicht 40 Grad Celsius und eine Zwangssiesta, sondern nur 30 Grad. Und so konnten wir Spiel, Spaß und Sport – besonders in unserem großen Pool – bei angenehmen Sommertemperaturen genießen. Bei den beiden Ausflügen ging es nach Pompeji und an einen schönen italienischen Strand

Glauben
entdecken



Gemeinschaft
erleben

samt Grottenbesichtigung. Ein Kernpunkt der Freizeit waren auch die Zeiten, in denen wir gemeinsam Lieder gesungen und uns mit Texten der Bibel und Themen unseres Glaubens beschäftigten; in denen wir uns Gedanken gemacht haben, wer dieser dreieinige Gott ist und was er mit unserem Leben zu tun hat. Es ist immer wieder bewegend, wie dies alles junge Menschen verändert und prägt.

Das macht Lust auf die nächste Freizeit.

Pfarrer Achim Schowalter

„Vom Korn zum Brot“

Wir möchten heute von einem besonderen Erlebnis berichten, das wir kürzlich im Kindergarten hatten:

Nachdem wir bei unserem Erntedankfest in der Lutherkirche neben den vielen Obst- und Gemüsesorten auch Ähren entdeckt hatten, beschlossen wir, mit den Kindern eine spannende Reise von der Weizenähre bis hin zum frischgebackenen Brot zu unternehmen.

Unsere Reise startete bei uns im Kindergarten. Eine Erzieherin brachte eine Getreidemühle mit. Dort konnten die Kinder hautnah erleben, wie das Getreide zu Mehl gemahlen wird. Mit großen Augen verfolgten sie den gesamten Prozess: von der Aufnahme der Weizenkörner in die Mühle, über das Mahlen des Mehls, bis hin zum fertigen Produkt. Dabei lernten sie, dass das Mehl aus dem inneren Teil des Weizenkorns gewonnen wird.

Die Kinder konnten es kaum erwarten, selbst Hand anzulegen.



Zusammen mit einer Erzieherin mischten die Kinder das frisch gemahlene Mehl mit Wasser, Hefe und einer Prise Salz zu einem Teig. Dabei spürten sie die weiche Konsistenz des Teigs und konnten sogar den süßen Duft der frischen Hefe wahrnehmen.

Nachdem der Teig eine Weile ruhen durfte und aufgegangen war, haben wir ihn in unseren Backofen geschoben. Unser ganzer Kindergarten war erfüllt von dem köstlichen Duft von frisch gebackenem Brot. Die Kinder konnten es kaum erwarten, das Endergebnis zu verkosten. Die wundersame Ver-

wandlung vom Teig zum duftenden Brot faszinierte sie. Geduldig warteten sie, bis das Brot goldbraun und knusprig aus dem Ofen kam. Nun war es endlich soweit: Die Kinder durften ihr selbstgebackenes Brot probieren! Mit strahlenden Augen bissen sie in das warme, knusprige Gebäck und konnten es kaum fassen, dass sie dieses leckere Brot tatsächlich selbst gebacken hatten. Es schmeckte herrlich - und selbstgebackenes Brot schmeckt bekanntlich am besten!

Das Projekt „Vom Korn zum Brot“ hat den Kindern nicht nur ein außergewöhnliches Erlebnis geboten, sondern auch viel Wissen über den Weg des Getreides und die Bedeutung von Lebensmitteln vermittelt.

Sie haben gelernt, wie wichtig es ist, dass die Natur geachtet und geschätzt wird. Außerdem haben sie erfahren, dass man mit eigenen Händen etwas kreieren kann - sei es ein Brot oder auch andere Dinge im Leben.

Wir sind stolz auf unsere kleinen Bäckerinnen und Bäcker und freuen uns, dass wir gemeinsam solch

wertvolle Erfahrungen machen konnten. Das Projekt „Vom Korn zum Brot“ wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und wir sind sicher, dass es auch den Kindern eine nachhaltige Lernerfahrung geboten hat.

Mit herzlichen Grüßen,

Das Kindergartenteam des Käthe-Luther-Kindergartens

Brigitte Wagner und Daniela Bräutigam



Wichern Kinderhaus



„Danke, für jeden roten Apfel; danke, für dieses gute Obst; danke, dass wir dies ernten dürfen, dir sei Lob und Dank.“ Mit diesem Erntedanklied fing die Vorbereitung im gemeinsamen Singkreis, zum bevorstehenden Erntedankfest in unserem Kindergarten an.

Zusammen mit den Kindern haben wir überlegt, welche Früchte auf den Feldern, Gärten und Bäumen, bereit zum Ernten sind. Viele verschiedene Arten wurden von den Kindern genannt: Kürbis, Äpfel, Birne, Weizen, Kartoffeln und vieles mehr.

Schnell entstand die Idee, für unsere Erntedankfeier eine Gemüsesuppe zu kochen, dazu Brot selbst zu backen und einen Nachttisch mit Obst vorzubereiten. Doch wo be-

kommen wir alle Gemüse- und Obstsorten her, die wir für unsere Suppe brauchen? Natürlich von unserem Bruchsaler Wochenmarkt.

Einen Tag vor der großen Erntedankfeier machten sich eine Gruppe unserer Schulanfänger auf den Weg vom Kinderhaus zum Wochenmarkt, um alle Zutaten zu kaufen. Wir kauften Kartoffeln, Karotten, Suppengrün, Blumenkohl und Lauch für die Gemüsesuppe und Äpfel, Birnen, Banane und Trauben für die Obststeller.

Während all dies auch wieder in das Kinderhaus transportiert werden musste, war schon die andere Gruppe der Schulanfänger eifrig dabei Brote zu backen. Da wurde gesiebt, gerührt und abgewogen,



was das Zeug hält. Und als die Wochenmarktgruppe, dann wieder im Kinderhaus ankam, verbreitete sich schon ein herrlicher Duft des frisch gebackenen Brotes im ganzen Haus.

Die Vorfreude auf das bevorstehende Erntedankfest war bei allen groß.

Am Tag unserer Erntedankfeier, haben die Kinder das Gemüse gewaschen, geschält, klein geschnitten und in großen Töpfen zum Kochen gebracht.

Immer wieder kamen neugierige Kinder in die Küche, um einen Blick in die Töpfe zu schauen und umzurühren. Als die Suppe fertig zubereitet war, die Tische schön gedeckt und das Brot geschnitten war, feierten alle Kinder in ihrer Gruppe Erntedank.

Das gemeinsame Erntedank Essen wurde mit dem Lied: „Miteinander Essen, dass kann schön sein, froh zu Tische Sitzen, lieben wir. Gaben lasst uns Teilen und dann noch verweilen. Schön dass wir beisammen sind, schön dass wir beisammen sind....“ eröffnet.



Nach dem Erntedankfest beginnen wir mit den Vorbereitungen für das Laternenfest und schon bald beginnt die Vorweihnachtszeit, wofür wir uns freuen.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Familiengottesdienst am 10.12.2023 um 10.00Uhr in der Lutherkirche ein.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzliche Grüße von den Kindern und Erzieherinnen aus dem Wichern Kinderhaus

Ramona König & Regina Groß-Heiler

65. Aktion Brot für die Welt



Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück.

Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit.

Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

Wandel säen

Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun. (Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel)

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt.

Helpen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:

DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Lutherkirche	Luisenstraße 7, 76646 Bruchsal	
Martin-Luther-Haus	Luisenstraße 1a, 76646 Bruchsal	
Pfarrbüro	Renate Benning Meike Maier	Luisenstraße 6, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2004 ☎ 07251 / 2029 ✉ luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de ☎ Öffnungszeiten des Pfarramts: montags: 9:30-12:00 Uhr + 14:00-15:00 Uhr dienstags: 12:30-15:30 Uhr mittwochs: 9:30-12:00 Uhr donnerstags: geschlossen freitags: 9:30-12:00 Uhr
Pfarrer	Fritz Kabbe	☎ 0151 14330706 ✉ fritz.kabbe@ekiba.de
Pfarrerin im Probedienst	Manuela Preiß	☎ 0176 32876974 ✉ manuela.preiss@kbz.ekiba.de
Organistin	Barbara Ludwig	✉ barbara.ludwig@kbz.ekiba.de
Vorsitzender	Markus Wittig	✉ markuswittig@web.de
Homepage	www.luthergemeinde-bruchsal.de	
YouTube	„Evangelische Luthergemeinde Bruchsal“	
Facebook	@luthergemeindebruchsal	
Instagram	@luthergemeinde_bruchsal	

Käthe-Luther-Kindergarten	Leitung: Jael Ratzel Luisenstr. 3-5, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 14880 ✉ kita.kaetheluther.bruchsal@kbz.ekiba.de	
Wichern-Kinderhaus	Leitung: Regina Groß-Heiler Asamstraße 43, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 300767 ✉ kinderhaus.wichern.bruchsal@kbz.ekiba.de	
Paul Gerhardt Gemeinde	Pfarrer: Achim Schowalter Paul-Gerhardt-Str. 29, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2479 ✉ sekretariat@paulgerhardtkirche.de	
Christusgemeinde	Pfarrerin: Andrea Knauber Joß-Fritz-Str. 30a , 76646 Bruchsal-Untergrombach ☎ 07257 / 924289 ✉ christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de	

Impressum / Quellennachweis

Herausgeber	Der Ältestenkreis V.i.S.d.P.: Pfarrer Fritz Kabbe
Redaktion	Diakonin Carmen Debatin, Mareike Ritter, Oyunaa v. Stackelberg, Rainer Brandenburger
Bild- und Grafikenachweis	Wir danken allen dafür, dass sie uns ihr Bild- und Grafikmaterial zur Verfügung gestellt haben: Titelseite u. 4: Anita Gewalt 1: Mark von Stackelberg 1: Cornelia Ueberacker 2 u. 12: Staronwerk 5: Carmen Debatin 5, 14 u. 15 : Lukas Baden 6: Marlies Kabbe 8 u. 11: Markus Wittig 9, 16 u. 17: Mareike Ritter 10: Regina Groß-Heiler 13: Victoria Dittmar 14: Ursula Eckeelder 15: Kindergottesdienststelle der Badischen Landeskirche 18 u. 19: Ali Abed 25: Friedbert Gärtner 26 u. 27: gemeindebriefhelfer.de 28: CVJM-Posaunenchor 30 u. Rückseite: pixabay.com 31: Weltgebetstagsorganisation 32: Paul-Gerhardt-Gemeinde 33: Julia Becker und Brigitte Wagner 35 u. 36: Foto-Team Wichern-Kinderhaus 37: Brot für die Welt
Layout	gemeindebriefdruckerei.de, bearbeitet von Pfarrer Christian Mono und Diakonin Carmen Debatin
Satz	Oyunaa v. Stackelberg und Diakonin Carmen Debatin
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 3.000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. März 2024

Spendenkonto

Über die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindearbeit freuen wir uns. Wenn Sie ausschließlich einen bestimmten Bereich unterstützen möchten, geben sie bitte einen Verwendungszweck an. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.

Empfänger: Luthergemeinde Bruchsal

Bankinstitut: Sparkasse Kraichgau

IBAN: DE28 6635 0036 0000 0086 32

BIC: BRUSDE66XXX

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Feiern Sie mit uns Advent und Weihnachten!

Fr., 1. Dez. 17.45 Uhr
Marktplatz

Ökumen. Einläuten des Advents

Mo., 4. Dez. 19 Uhr
Stadtkirche

Ökumen. Adventsandacht
mit Pfr. Kabbe

Mo., 11. Dez. 19 Uhr
Lutherkirche

Ökumen. Hausgebet im Advent
mit GR Gallinat-Schneider

So., 17. Dez. 18 Uhr
Lutherkirche

„Voices and Brass“ Konzert des Po-
sauenchors

Mo., 18. Dez. 19 Uhr
Stadtkirche

Ökumen. Adventsandacht
mit GA Ockenfuß

Heiligabend 14:30 Uhr
Lutherkirche

Krabbelgottesdienst
Pfr.in i.P. Preiß und Team

Heiligabend 16 Uhr
TSG-Turnhalle

Familiengottesdienst mit Krippenspiel
und Band

Heiligabend 17 Uhr
Lutherkirche

17 Uhr Christvesper mit dem Posau-
nenchor und Pfr. Kabbe

Heiligabend 22 Uhr
Lutherkirche

22 Uhr Christmette mit Streicher-
Ensemble und Pfr.in i.P. Preiß

1. Weihnachtstag 10 Uhr
Lutherkirche

Abendmahlgottesdienst mit Lutherchor
und Pfr. Kabbe

2. Weihnachtstag 11 Uhr
Marktplatz bzw. Stadtkirche

Regio-Andacht mit Liedersingen